Unfallchirurg 2019 · 122:250
<https://doi.org/10.1007/s00113-019-0630-z>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
 Springer Nature 2019

C. Krettek¹ · T. Mittlmeier² · W. Mutschler³

¹ Unfallchirurgische Klinik, Medizinische Hochschule Hannover, Hannover, Deutschland

² Abt. für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Chirurgische Klinik und Poliklinik, Universitätsmedizin Rostock, Rostock, Deutschland

³ Klinik für Allgemeine, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universität München, München, Deutschland

Neue Rubrik „Link Tipp – Für Sie getestet“

Ob in unserer täglichen Kommunikation, in der Klinik oder in der Praxis: Die Digitalisierung verändert Schritt für Schritt unser privates und berufliches Leben. Sie eröffnet neue Chancen, birgt aber auch Risiken. Es besteht heute kein Zweifel daran, dass die Digitalisierung die Medizin für den Patienten besser und effizienter machen kann. Elektronische Patientenakten können Doppeluntersuchungen und gefährliche Wechselwirkungen von Arzneimitteln verhindern, Telemedizin kann Patienten ortsunabhängig mit medizinischen Experten verbinden, und Gesundheits-Apps und Weblinks im Internet können Kranke besser informieren.

Apps und Weblinks können auch für den Chirurgen außerordentlich hilfreich sein. Sie adressieren häufig Teilaspekte unseres beruflichen Lebens und können da zu effektiven und wirksamen Helfern werden.

Sie sind aber häufig nicht einfach zu entdecken und werden in der Regel durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder Empfehlung unter Kollegen weitergegeben. Natürlich kann man systematisch im Netz danach suchen, aber dann fehlen häufig Kriterien zum Nutzen, zur Nutzbarkeit und zu Risiken. Eine informative Plattform dazu fehlt, sodass die Idee ent-

stand, diesen Bereich zugänglicher und transparenter zu machen, die nützlichen Helferlein zu identifizieren, aber auch auf Risiken, Gefahren, Fehlermöglichkeiten und Defizite hinzuweisen, ähnlich wie z. B. bei einer Buchbesprechung.

Aus diesem Grunde wurde die Rubrik „Link Tipp – Für Sie getestet“ entwickelt. Sie soll möglichst viele Aspekte adressieren, die für den Unfallchirurgen hilfreich sein können. Der Bogen soll weit gespannt werden und reicht von Klassifikationsportalen, Fallsammlungen, 3D-Analyse- und Konstruktionsprogrammen bis hin zu Übersetzungstools, Bildverarbeitung, „file management“ und vielem mehr. Die Rubrik soll keine Werbepattform für kommerziell vertriebene Programme darstellen und zielt ganz bewusst auf die Angebote, die mit keinen oder nur sehr geringen Kosten verbunden sind. Die Auswahl ist subjektiv und willkürlich; Anregungen und Hinweise auf interessante und hilfreiche Anwendungen sind jederzeit und gerne willkommen. Wir starten sehr einfach, und zwar mit „bonesetter“, einer sehr einfachen aber durchaus hilfreichen browserbasierten Osteosyntheseplanungssoftware.

Wir hoffen mit diesem Angebot die Zeitschrift *Der Unfallchirurg* für den Le-

ser noch attraktiver und informativer zu gestalten.

Prof. Dr. Christian Krettek

Prof. Dr. Thomas Mittlmeier

Prof. Dr. Wolf Mutschler

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. C. Krettek, FRACS, FRCSEd
 Unfallchirurgische Klinik,
 Medizinische Hochschule
 Hannover
 Carl-Neuberg-Str. 1,
 30625 Hannover,
 Deutschland
krettek.christian@mh-hannover.de

Interessenkonflikt. C. Krettek, T. Mittlmeier und W. Mutschler geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.